



# DERBOMBER

## VFL RAMSDORF

**GEGEN BW WULFEN**

Sonntag, 09.11.2025 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

## VFL RAMSDORF II

**GEGEN BW WULFEN II**

Sonntag, 09.11.2025 | Anstoß 12:45 Uhr | Wulfkampstadion

## VFL RAMSDORF III

**GEGEN SF NORDVELEN**

Sonntag, 09.11.2025 | Anstoß 10:45 Uhr | Wulfkampstadion

**SPIELTAG**

**14**

VFL RAMSDORF E.V. 1936  
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE  
STADIONZEITUNG DES VFL



# VORWORT

Liebe VfL-Familie, liebe aufmerksamen Leserinnen und Leser des Bombers,

Winter is coming. Auch wenn die Temperaturen einen Serienmarathon auf der Couch noch nicht erzwingen, so scheinen die Knochen unserer Fußballakteure langsam dem langen Jahr Tribut zu zollen. Es bleibt zu hoffen, dass die Ergebnisse unserer Ersten weiterhin standhaft bleiben und die Offensive der Zweiten Mannschaft ihre Kaltschnäuzigkeit (wieder-)entdeckt.

Grund zum Feiern gab es endlich Mal wieder für unsere Dritte Mannschaft. Gegen die Drittgarnitur aus Raesfeld setzte man sich spät, aber ganz bestimmt hochverdient, mit 3:2 durch. In puncto Arbeitsmoral und Trainingsfleiß lässt sich weiterhin nichts kritisieren. Auch wenn es gegen Gemen IV im Anschluss ein klare Auswärtsniederlage gab, so freut sich jeder neutrale Fußballfan gleich doppelt für die Gemener Dritt- und Viertgarnitur und ihre guten Tabellenplatzierungen. Es gleicht einem Wunder, dass man mit so wenig individueller Klasse und Erfahrung so gute Ergebnisse erzielen kann. Vielleicht könnte zumindest ein Aufstieg der beiden Mannschaften in den nächsten 5 Jahren perspektivisch in Erwägung gezogen werden. Natürlich nur ganz theoretisch.

Regelkunde par excellence gab es beim Heimspiel unserer Ersten gegen die Grünweißen aus Barkenberg zu erleben. Aufgrund „leichten“ Spielglücks täuscht der 4:1 Heimsieg am Ende doch etwas über die sehr couragierte Leistung des Tabellenschlusslichts hinweg. Am Ende war es für die Barkenberger wie so häufig im Sport der Dichter und Denker: „Haste Schei\*e am Fuß, haste Schei\*e am Fuß.“ Bei bestem Nackensteak und durchschnittlichem Kaffee zementierten die Blauweißen in der Folgewoche weiter ihre Tabellenführung. Das 3:0 bei ETuS Haltern war ein hartes Stück Arbeit, das der Truppe einiges abverlangte.



# VORWORT

Harte Stücke Arbeit gibt es wie gewohnt auch beim Tischtennis zu verrichten. Schließlich bauen sich so Platten beim Training nicht von alleine auf und ab. Wer noch eine Tischtennisplatte als Weihnachtsgeschenk erwerben möchte, kann sich gerne melden. Die Redaktion bittet allerdings von „Was letzte Preis“ — Anfragen abzusehen. Der Verkauf erfolgt natürlich nur in bar und an Selbstabholer. Den Zuschlag erhält, wie für seriöse Politiker aus dem westlichen Münsterland üblich, die Person oder Firma, die am meisten Provision für befreundete KollegInnen generiert.

Herzlichst,  
die (stellvertretende) Redaktion

  
ANLAGENBAU



# ERSTE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF 4:1 GW BARKENBERG

An diesem Sonntag gab es das Duell Spitzenreiter gegen den Tabellenletzten aus Barkenberg, die bis dato noch keinen Punkt holen konnten. Von der Papierform her sollte somit alles klar sein, aber das ist dann meistens die Gefahr, dass man solche Mannschaften auf die leichte Schulter nimmt. Barkenberg verkaufte sich letztendlich gut, aber verlor das Spiel trotzdem gegen unsere Elf mit 4:1. Unser VFL kam nicht so gut ins Spiel gegen tapfer kämpfende Barkenberger, die sogar mit 1:0 in der 18. Minute durch Eugen Fell in Führung gingen. Nach Vorlage vom sehr starken Michael Wissing erzielte Torjäger Bastian Bone in der 25. Minute mit einem satten Rechtsschuss den Ausgleich. In der ersten Halbzeit passiert dann nicht mehr viel, so dass es mit dem Unentschieden in die Pause ging. Die zweite Halbzeit wurde besser und wiederum Bastian Bone erzielte in der 55. Minute den Führungstreffer zum 2:1 nach Vorlage von Marvin Teichmann. Dann wurde es sehr kurios. Der Barkenberger Torwart erzielte per Abschlag den vermeintlichen Ausgleich, aber für Schiedsrichter Till Kiefer war es regelwidrig und gab den Treffer nicht. Den Deckel drauf macht dann wiederum Bastian Bone zum 3:1 in der 73. Minute. Er wollte aber noch mehr und erzielte sogar noch Treffer vier in der 85. Minute und steht damit bei aktuell 18 Saisontoren.



**Gartenbau GbR**

- Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten



# ERSTE MANNSCHAFT

## ETUS HALTERN 0:3 VFL RAMSDORF

Unser VFL war an diesem Spieltag beim ETus Haltern zu Gast, die aktuell auf einem einstelligen Tabellenplatz stehen. Nach 90 Minuten stand ein absolut verdienter 3:0 Sieg auf der nicht vorhandenen Anzeigetafel und man konnte so drei Punkte aus Haltern mitnehmen. In diesem Spiel musste man auf Kai Storcks, Koray Arslan, Markus Albersmann, Dennis Lendl und Lino Schwepkes verzichten. Das bewegte dann auch wohl Trainer Daniel Ebbing die Schuhe wieder zu schnüren und von Anfang an auf dem Platz zu stehen. Die erste Halbzeit spielte nur unser VFL und ließ Haltern gar nicht zur Entfaltung kommen. Nach einer sehr schönen Kombination über Marcel Kröger und Tim Döking vollendete Marvin Teichmann zum 1:0 in der 24. Minute. Torjäger Bastian Bone erhöhte in der 38. Minute mit einem satten Rechtsschuss auf 2:0. In der zweiten Halbzeit kam Haltern besser ins Spiel, aber Schnapper Spiller konnte seinen Kasten sauber halten. Bastian Bone wollte heute die 20 voll machen und das tat er dann auch per Kopf nach Kopfballvorlage von seinem Bruder Jannik. Mit dem Sieg grüßt man weiterhin mit einem Vorsprung von vier Punkten auf Gahlen und fünf Punkten auf RSV Borken von der Tabellenspitze.





# ZWEITE MANNSCHAFT

## VFL RAMSDORF II 0:3 SV DORSTEN-HARDT II

Am Sonntag war die Landesligareserve aus Dorsten zu Gast und entführte sicherlich nicht unverdient die 3 Punkte. In der ersten Hälfte verteidigte der VfL diszipliniert und fing sich das 0:1 leider nach einer Ecke, die nicht konsequent geklärt wurde. Kurz vor der Pause sah der Keeper der Gäste die Rote Karte, der Schiri hatte ein Handspiel außerhalb des Strafraumes gesehen. In der zweiten Hälfte hatte der VfL zu Beginn einige Chancen um den Ausgleich zu erzielen, leider wurden teils beste Chancen nicht genutzt. Nach 70 Minuten kam der Gast sehenswert zum 2:0, was gleichzeitig die Entscheidung war. Die Truppe konnte sich keine Chancen mehr erarbeiten und kassierte in der Schlussminute per direktem Freistoß das 0:3.



**Volksbank  
Westmünsterland eG**



DEIN FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB



# ZWEITE MANNSCHAFT

## SC REKEN 3:0 VFL RAMSDORF II

Im Kellerduell nahm der VfL leider auch nichts Zählbares mit. In der ersten Hälfte hatten beide Mannschaften eine 100%ige Torchance, welche ungenutzt blieb. Die Einstellung bei der Mannschaft stimmte allerdings in Hälfte 1 und man konnte eigentlich guter Dinge sein für die Zweite Halbzeit. Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief aber nichts mehr zusammen und man fing sich Torschuss um Torschuss und konnte sich beim Keeper Kalle bedanken, dass er lange die 0 hielt. Nach 60 Minuten war auch er machtlos und die Gastgeber gingen mit 1:0 in Führung. Danach hatte der VfL auch wieder mehr vom Spiel und erarbeitete sich einige Tormöglichkeiten ohne wirklich zwingend zu werden. Als man gegen Ende der Begegnung hinten aufmachen musste, schluckte man noch Gegentor 2 und 3. Wieder einmal ein bescheidener Sonntag.



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

# SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

*by Sa. Mustafa*



# DRITTE MANNSCHAFT IM AUFWIND

In den letzten beiden Partien konnte unsere Dritte genau so viele Punkte einfahren, wie sie in ihrem Namen trägt — genau: drei!

Und das gegen zwei Gegner, die tabellarisch in wesentlich höheren Regionen rangieren, was als Tabellenvorletzter ja auch nicht ganz so abwegig ist.....

Im Heimspiel gegen den TSV Raesfeld 3 am Sonntag, 26.10. zur besten Gottesdienstzeit um 10.45 Uhr, bejubelten unsere wackeren Jungs einen herausragenden 3 — 2 Sieg!

Als viele VFL-Fans noch bei Schroer, Ebbeler oder Mensing schlaftrunken zum Brötchenholen trotteten, trafen sich sagenhafte 16 Recken pünktlich um 9.30 Uhr an der noch geschlossenen Wulfkamp-Arena. Bevor sie über den Zaun kletterten, rettete das Trainergespann Ihseke-Kreilkamp die Situation und öffneten mit Schlüsselgewalt die blau-weißen Tore des Stadiongeländes!

„Umgezogen, abgezogen!“ so hieß das Trainer-Motto an jenem Morgen, dass von der Truppe beherzigt und umgesetzt wurde — und wie!

Nach einem unglücklichen Rückstand in der 17. Minute und genial angeführt von Mittelfeldmotor Luis aus der Spielmacher-Dynastie der Schwepkes egalisierte Blondschoopf und Rückkehrer Henri Schüring bereits in der 19. Minute den Spielstand. Henri's Schnellig- und Kaltschnäuzigkeit war in Raesfeld noch nicht bekannt und so enteilte er seinen Gegenspielern, wie uns am frühen Morgen auf dem Lokus der berühmte Bierschiff, fssst!

Verschwiegen werden soll hier aber nicht, das Henri nach rund 75 Minuten mit argen Wadenkrämpfen aufgrund 6monatigem Trainingsrückstand seinem Mitspieler gerne Platz auf dem Platz machte.

Noch vor dem Pausentee kam es aber zu einem schlimmen Ereignis: in der 44. Minute fiel das 1-2, für die Truppe ein psychologischer Tiefschlag!

Doch das Trainer-Duo fand die richtigen Aufbaupräparate im Medizinschrank und die passenden Worte, um die Jungs aus diesem mentalen Loch zu hieven!

In der 2. Halbzeit ging die Truppe daher mit Schwung ran die Ledermurmeln, wie die Spatzen an frische Pferdeäpfel. Towart Tom aus dem Hause Selting hielt alles, was rund auf seinen Kasten zuflog und avancierte so zum Towart-Titan! Und zur Freude aller, sorgte ein in Holthausen zu Fußballgöttern ausgebildetes Geschwister-Duo für den 3 — 2 Sieg! Schon in der 46. Minute schoss Oliver Schlüter ein Jahrhunderttor, als er aus 16 Metern in den Winkel traf und sein Bruder André ließ es sich nicht nehmen, durch ein Slapstick-Tor 4 Minuten vor Ende der Partie den Sack zugunsten unserer Dritten zuzumachen! Endlich wieder ein Sieg, das tat der geschundenen Fußballseele gut!





# DRITTE MANNSCHAFT

Eine Woche später ging es dann auf zur Jugendburg nach Gemen. Nein, nicht um dort an Exerzitien zur Seelenmassage teilzunehmen, sondern um auf dem Plastikplatz nebenan dem Fußballhobby zu frönen - das bezweckt ja ungefähr dasselbe!?

Die Trauben des Sieges hingen dort unheimlich hoch und so sehr sich wir Jungs auch streckten, die Früchte der Drei-Punkte-Erkenntnis waren unerreichbar für uns!

Alt-Internationale auf Gemener Seite, mit technisch und taktischem Feinschliff gespickt, sorgten für eine gute Konditionseinheit unserer Truppe — denn laufen war für 90 Minuten angesagt!

Torwart-Vertreter-Vertreter Marcel Stocki-Storck hielt alles, was auf sein Tor kam, bis auf drei Dinger, die er erst hinter der Linie zu packen bekam — so stand's am Ende 0 — 3, auch an Punkten.

Bemerkenswert war, dass ein einheimischer Zuschauer mit geruchsfestem Promillerest vom Vorabend sich überreden ließ, das Spiel als Mann an der Pfeife zu leiten. Grund war, dass kein Schiri die Jugendburg gefunden hatte — oder vielleicht saß er noch seit Halloween im Burgkeller fest, wo er sich nicht aus dem klebrigen Spinnennetz befreien konnte, wer weiß? Aber daran sieht man wieder: ohne Schiedsrichter, kein Fußball! Also Leute, ran an die Pfeife und nicht nur von außen meckern!!!

Spielberichte ohne 'Gewehr', aber mit 'nem Schuss Ironie, robert ebbing





# DE PLATTE SIETE

## 'KLITZEKLEIN'



Leewe LiäserInnen van 'n Bomber,

in düssen trüben Moannat Nowämboas mütt'd wi doch uk häss' wat te schmunzeln hääbben, off nich'?

Un' dat hääb ik liäste Wääke hatt', as ik met de dadde Mannschaft van ussen Pfaueffel in Gämen spöllt hääbbe!

Doar ging dat düftig te Saake! De Jungs van de Juchendburch hääb't us bolle schwindlich spöllt. De wär'n döör de Bank vöör Joahr'n för eerne Wästfahlja in de höggeren Liga's unterwechen's west. De könn'n de Pille loopen loaten, as bi kläine Blaagen de Schnötterbelle ut de Nösse dröppelt...

Wi hääb't us met usse Grobmotorikerclicke wäährt as Don Chichotte teggen de Windmölle — met vull Möite, awer vergäwwen's!

Un' doar kümp de Saake in't Spöll, woröwer ik hier schriewen woll':

Ik as Ober-Grobmotoriker do joa an't leewste mien Teggenspöller met 'ner Hans-Peter-Briegel-Gedächtnis-Grätsche dat Bälleken afklauen. Un' dat hääb' ik in alle Färhniss uk liästen Sundach doahn. Kinne hääff' wat sächt, de Flöite van 'n Schiri uk nich'! Bloß dat Männeken dreihn sik as so'n Kreisel rund up de Grunde un' jankern as so'n kläin Hünneken.

Ik säch' „Wat is' loss?“ „Miene Schennepiepen doahd't mi weh!“ „Worüm dat dann, häss' du kinne Schienbeinschoner's doarvör?“ „Doch, düsse Dinger!“ Un' dann wiesen he up so klitzekläine Dinger, de nich't grötter weer'n, as n 'Stickendösken. Up dat Bääld könn' I U dat ankieken. Dat is' joa so 'ne niemodske Klamotte, de sik de Amatööre in't Färnseh van de betaalten Ponys afkiekt. Dat will't se dann noamaaken un' wünnart sik, wenn se Piene hääbt un' de Knokken wund un' blou bünt!

Ik voastoah' sowat nich': De doahd't klitzekläine Schienbeinschoner's dräägen ut Angäweri, awer öwerall sökke bunte Striepen van bääsch bääs' lila up de Beene klääwwen, dat könn't se! Tääps heet'd de Pflaster's wall. Un' de söllt hääpen, dat de Mukkis bäter bieneene bieeft, Aperia!

Monksken glöw' ik, et gehd't vandaage mähr üm dat Utseh'n, as üm't pöhlen!?

n'klitzekläinen Siech' för alle Pfaueffel-Trüppkes vandaage wünnst, robät äbbink



# FANBUS



VS.



**21.11.2025**  
**ABFAHRT 18:30 UHR**  
**AM SPORTPLATZ**

## Weitere Informationen

- Anmeldungen per WhatsApp unter 0152 33635716
- 10 Euro für Hin- und Rückfahrt inkl. Getränke im Bus
- Rückfahrt ca. 21:45 Uhr
- anschließend gemeinsames Treffen im Clubheim

**JETZT PLATZ SICHERN**

# PRESSEKONFERENZ ERSTE

Ein Schmankerl der besonderen Art haben sich die Verantwortlichen von ETUS Haltern ausgedacht. Nach dem Spiel unserer Ersten musste unser Trainer Daniel Ebbing der „Presse“ Rede und Antwort stehen und seine Sicht der Dinge zum Sieg in Haltern schildern. Er erledigte seine Aufgabe ähnlich souverän, wie unsere Erste in der ersten Halbzeit der Partie.

Fragen der BOMBER-Redaktion waren nicht zugelassen.



**DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG**  
DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



# WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 06.11.2025 23:00 Uhr